

TOP 21

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	12.08.2020	öffentlich

Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Fehlende Bäume im Ortsbezirk

Vorlage Nr.: 20201921

Stellungnahme der Verwaltung

Über die vorhanden und fehlenden Bäume haben wir Kenntnis. Hierüber wird ein Kataster geführt.

Im Stadtteil Süd-Mitte fehlen folgende Bäume

Stadtteil Süd:

Leere Baumstandorte:	104 Stk.
Gefällte Bäume	745 Stk.

Gesamt:	849 Stk.
---------	----------

Stadtteil Mitte:

Leere Baumstandorte:	68 Stk.
Gefällte Bäume	392 Stk.

Gesamt:	460 Stk.
---------	----------

Unter den gefällten Bäumen befinden sich ca. 40 verschiedene Baumgattungen. Die häufigsten Baumgattungen sind:

Acer (Ahorn),
Carpinus (Hainbuche),
Robinia (Scheinakazie),
Ailanthus (Götterbaum),
Prunus (Kirsche, Pflaume),
Populus (Pappel),
Fraxinus (Esche),
Crateagus (Weißdorn),
Platanus (Platane)

Wir haben derzeit eine jährliche Kapazität von ca. 120 Bäumen zum Nachpflanzen. Das entspricht einem Finanzvolumen von 350.000,00 €. Bei einer Neupflanzung vergeben wir generell eine 3-jährige Pflege, damit die neu gepflanzten Bäume in abnahmefähigem Zustand an den Grünbetrieb zur weiteren Pflege übergeben werden können.

Um gute Preise bei den ausführenden Firmen zu bekommen, wählen wir die Standorte so aus, dass sie möglichst in einem Stadtteil sind. In der vergangenen Saison 2019/20 haben wir im Hemshof, Nord und West gepflanzt.

Wir haben für die kommende Pflanzsaison bereits Anfragen aus Maudach, Oggersheim, Melm, Rheingönheim-Neubrich, Hemshof-Prinzregentenstraße und Friesenheim zum Nachpflanzen erhalten.

Wir werden die Angelegenheit prüfen und abwägen, wo es am dringendsten ist. Unsere Planung zur Neupflanzung erfolgt im September 2020.

Wir können jedes Jahr neue Straßenbäume pflanzen. Sollte Ludwigshafen-Süd dieses Jahr nicht dabei sein, werden wir den Stadtteil in der Pflanzsaison 2020/2021 berücksichtigen.

Die Planung beinhaltet die Prüfung der Altstandorte auf die Eignung für eine Straßenbaumpflanzung. Gegebenenfalls müssen Altstandorte aufgrund von Leitungen oder anderen Unwägbarkeiten verschoben werden. Es kann auch vorkommen, dass an einem Altstandort nicht mehr gepflanzt werden kann.

Je nach Größe der Straße und des Raumangebots werden klimaverträgliche Bäume gesucht.

Dem Absterben von neu gepflanzten Bäumen wirken wir durch eine 3-jährig Vergabe der Fertigstellungs-, und Entwicklungspflege entgegen. Sollten in dieser Zeit Bäume eingehen, müssen Sie vom Unternehmer ersetzt werden.

Nun noch eine Bitte:

Die Bürger können einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Stadt leisten.

Durch Wässern der Bäume, durch Spenden oder durch eine Baumpatenschaft.

Dafür erhalten Sie bei Frau Bartholomä, Tel. 504-3316.